



FAKULTÄT FÜR
INFORMATIK

Das virtuelle Labor

Seminar zum Modul
IT-PROJEKTMANAGEMENT

Wer bin ich?

Name: Benjamin Rauch–Gebbensleben

Büro: G29–R214 (dienstags & donnerstags)

Internet: <http://www.sim.ovgu.de/>

eMail: ben@sim-md.de

Telefon: 0391 / 67 11998

Agenda

Organisatorisches

Anforderungen und Bewertungskriterien

Vorstellung des LfS–Evaluierungsbogens

Einschreibung

Themenvergabe

Organisatorisches

Klassisches Seminar mit wöchentlichen Terminen

Pünktlichkeit und Verbindlichkeit bei den gesetzten Terminen

Anwesenheitspflicht

- Kein unentschuldigtes Fehlen
- Entschuldigtes Fehlen ist 1x zulässig

Zweiter Seminartermin am 10.11.2011

Organisatorisches

1. Okt.		1. Dez.	Zwei Vorträge á 20min	1. Jan.	"Neujahrstag"
2. Okt.		2. Dez.		2. Jan.	
3. Okt.	"Tag der dt. Einheit"	3. Dez.		3. Jan.	
4. Okt.		4. Dez.		4. Jan.	
5. Okt.		5. Dez.		5. Jan.	
6. Okt.		6. Dez.		6. Jan.	"Heilige drei Könige"
7. Okt.		7. Dez.		7. Jan.	
8. Okt.		8. Dez.	Zwei Vorträge á 20min	8. Jan.	
9. Okt.		9. Dez.		9. Jan.	
10. Okt.		10. Dez.		10. Jan.	
11. Okt.		11. Dez.		11. Jan.	
12. Okt.		12. Dez.		12. Jan.	Zwei Vorträge á 20min
13. Okt.	Infoveranstaltung	13. Dez.		13. Jan.	
14. Okt.		14. Dez.		14. Jan.	
15. Okt.		15. Dez.	Zwei Vorträge á 20min	15. Jan.	
16. Okt.		16. Dez.		16. Jan.	
17. Okt.		17. Dez.		17. Jan.	
18. Okt.		18. Dez.		18. Jan.	
19. Okt.		19. Dez.		19. Jan.	Zwei Vorträge á 20min
20. Okt.	Kein Seminar	20. Dez.		20. Jan.	
21. Okt.		21. Dez.		21. Jan.	
22. Okt.		22. Dez.	Kein Seminar	22. Jan.	
23. Okt.		23. Dez.		23. Jan.	
24. Okt.		24. Dez.		24. Jan.	
25. Okt.		25. Dez.	"1. Weihnachtstag"	25. Jan.	
26. Okt.		26. Dez.	"2. Weihnachtstag"	26. Jan.	Feedback
27. Okt.	Kein Seminar	27. Dez.		27. Jan.	
28. Okt.		28. Dez.		28. Jan.	
29. Okt.		29. Dez.		29. Jan.	
30. Okt.		30. Dez.		30. Jan.	
31. Okt.	"Reformationstag"	31. Dez.		31. Jan.	

Allgemeine Vorgehensweise

Besprechungstermin mit dem Verantwortlichen

- Mindestens 2 Wochen (!) vor Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung, spätestens bis 01.12.2011

Schriftliche Ausarbeitung (ca. 6–7 Inhaltsseiten)

- Abgabe 1 Woche vor der Präsentation
- Weitergabe an die ausgewählten „Gutachter“

Vollständiges Review der Gutachter

- Kontrolle vor Beginn jedes Seminartermins

Präsentation von 20min Länge

Diskussion & Fragen, Feedback zum Vortrag, Reviews

Das Seminar lebt von der Beteiligung aller Teilnehmer!

Übersicht

Organisatorisches

Anforderungen und Bewertungskriterien

Vorstellung des LfS-Evaluierungsbogens

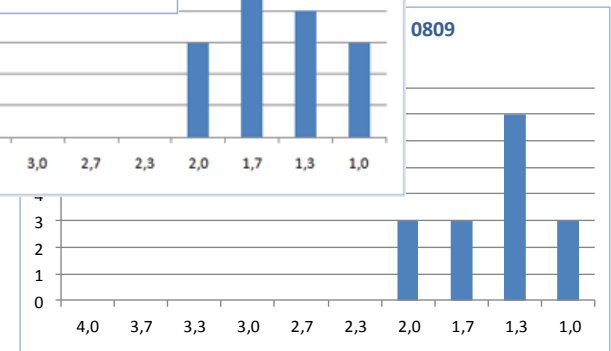
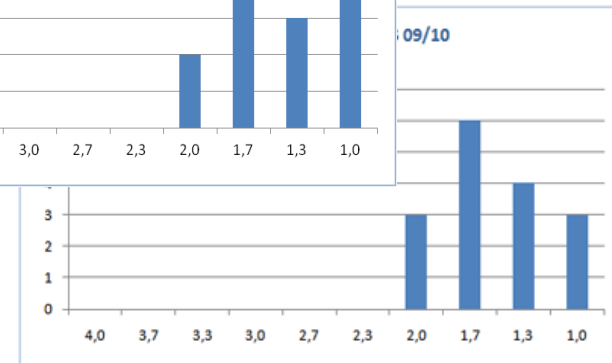
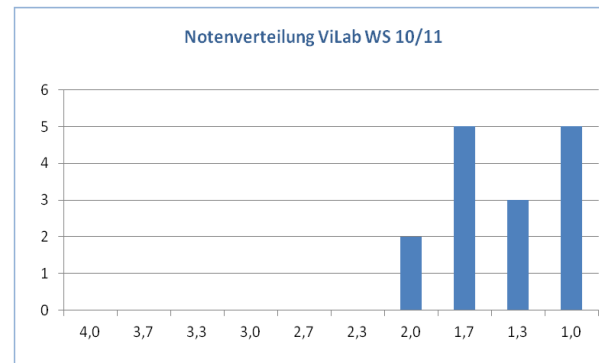
Einschreibung

Themenvergabe

Bewertungsschema für das „ViLab“

Maximalpunktzahl: 100 + (x)

- 96 Pkt. -> 1.0
- 92 Pkt. -> 1.3
- 88 Pkt. -> 1.7
- 84 Pkt. -> 2.0
- 80 Pkt. -> 2.3
- 76 Pkt. -> 2.7
- 72 Pkt. -> 3.0
- 68 Pkt. -> 3.3
- 64 Pkt. -> 3.7
- 60 Pkt. -> bestanden



... allerdings hat die jeweilige Mitarbeit im Seminar ebenfalls einen (geringen) Einfluss auf die Endnote!

Schriftliche Ausarbeitung – Anforderungen (1)

Ziel: „Darstellung eines interessanten Bereiches aus Sicht der Simulation“

- Fokus auf „cooles“ Anwendungsbeispiel, „Simulation“ ist Grundlage

Inhalt: Angemessen, um den Vortrag zu füllen

- Selbstständige Festlegung auf einen Anwendungsbereich bzw. –beispiel des gewählten Themas

Format:

- Aussagekräftiger Titel, Abstract, Gliederung, Quellen...
- „Roter Faden“, Stil der Ausarbeitung, Rechtschreibung
- <http://www.sim.ovgu.de/> (Informationen für Studenten)

Schriftliche Ausarbeitung – Anforderungen (2)

Warum ist das Thema interessant?

Welche Probleme existieren in dem Bereich derzeitig?

Warum müssen diese Probleme gelöst werden, welcher Vorteil entsteht?

Welche Simulationsmethoden werden angewendet? Vor- und Nachteile?

Wo wird die Simulation konkret eingesetzt? Was ist das konkrete Problem?

Was sind Eigenschaften / Besonderheiten des erstellten Modells?

Warum funktioniert das Modell (Validierung)?

Was ist das Ergebnis der Simulationsstudie aus dem Paper?

Was sind mögliche Rahmenbedingungen und Einschränkungen?

Ist das erzielte Ergebnis gut oder schlecht? Warum?

Löst es das anfangs definierte Problem?

Welche Fragen sind (deiner Meinung nach) offen geblieben?


... ..

Schriftliche Ausarbeitung – Bewertung


Max. Punkte: 45

Punkte für die Ausarbeitung

- 45 Maximalpunkte abzüglich der Bewertungen aus den Reviews



Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Lehrstuhl für Simulation
Prof. Dr. Graham Horton



Gutachten über die schriftliche Ausarbeitung im Seminar „Das virtuelle Labor“

Titel der Ausarbeitung:
Gutachter:

	0	1
1. Titel und Abstract		
a) Es wurde ein treffender Titel gewählt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Das Abstract fasst die Inhalte gut zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Struktur		
a) Die Ausarbeitung ist inhaltlich sinnvoll in Kapitel gegliedert (klare inhaltliche Trennung und ausgewogene Umfänge der einzelnen Kapitel).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Die Kapitelinhalte vermitteln, was die Überschriften versprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Es ist ein roter Faden erkennbar, der sich durch die gesamte Ausarbeitung zieht (nachvollziehbare, lückenlos Argumentation).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Inhalt		
a) Es werden alle Grundlagen vermittelt, die für das Verständnis erforderlich sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Es werden keine unnützen Informationen präsentiert (unwichtige Grundlagen, argumentative Sackgassen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Für die präsentierten Aussagen werden die relevanten Referenzen korrekt im Literaturnachweis aufgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Die theoretischen Inhalte sind an einem sinnvollen Anwendungsbeispiel erklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Stil		
a) Die Inhalte werden durch angemessene Grafiken gut veranschaulicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Für die Ausarbeitung ist ein geeignetes und sauberes Format gewählt worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Die Ausarbeitung ist sprachlich korrekt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Abschließende Beurteilung		
a) Der inhaltliche Umfang scheint angemessen, um die Ausarbeitung in einem 20-minütigen Vortrag zu präsentieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Das Thema wurde mit der Ausarbeitung interessant präsentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Das ist besonders positiv und negativ aufgefallen:		
7. Fragen zur Ausarbeitung:		

Reviews – Anforderungen

Max. Punkte: 10

Reviews sind vor dem Seminar zu bearbeiten!

- Wird kontrolliert !!

Verwendung der Review–Vorlage von der Webseite

- Faires und objektives Review
- Review ist Grundlage für Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung

Es müssen mindestens zwei Fragen von jedem „Gutachter“ an den jeweiligen Präsentierenden gestellt werden.

Präsentation / Vortrag – Anforderungen

Vortrag ist die Essenz aus der schriftlichen Ausarbeitung

Eigenschaften

- Überzeugend, kompetent, interessant, ...
- Sprache, persönliches Auftreten, Struktur des Vortrages, ...

Format:

- Maximal 20 Minuten Zeit
- Kenntnisse zum Aufbau und Gestaltung einer “guten“ Präsentation beachten

Bewertungsgrundlage ist der LfS–Evaluierungsbogen
für Präsentation

Präsentation / Vortrag – Bewertung

Max. Punkte: 45

Feedback aller Seminarteilnehmer zum Vortrag

- Allgemein: Menschlich / Fachlich
- Physik: Sprache / Körpersprache
- Konzept: Gliederung / Argumentation
- Folien: Klarheit / Visualisierungen
- Inhalt: Rahmenbedingungen / Präsentation
- Ausschöpfung und Einhaltung der gegebenen Vortragszeit

Punktabzug bei „offensichtlichen und wiederholten Schwächen“ beim Vortrag

LfS–Evaluierungsbogen (Auszug)

Allgemeiner Eindruck

Menschlich, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Ausstrahlung, Motiviert • Dynamisch, Überzeugend 	
Fachlich, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Kompetent • Verbindlich, Seriös 	

Physik

Sprache, Stimme, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Lautstärke, Klarheit, Modulation • Sprechgeschwindigkeit, -flüssigkeit 	
Körper, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Haltung, Bewegungen • Blickrichtung, Ausdruck 	

Vortragskonzept

Gliederung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung, Hauptteil, Schluß • Wichtigsten Punkte sind klar 	
Argumentation, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Schlüssigkeit / Roter Faden • Kompaktheit, Klarheit 	

Folien

Klarheit, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Design, Farben, Schriften • Formatierung, Menge 	
Visualisierung, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Übersichtliche Diagramme • Erklärungskraft 	

Inhalt

Rahmenbedingungen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Motivation / Begründung • Nutzen / Bedeutung 	
Präsentation, z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Einfachheit, Klarheit • Vollständigkeit 	

Übersicht

Organisatorisches

Anforderungen und Bewertungskriterien

Vorstellung des LfS–Evaluierungsbogens

Einschreibung

Themenvergabe

Themenvergabe #1

Thema	Wer ?	Wann ?
Optimierungsmethoden diskrete Sim.-Modelle		
Verteilte Simulation		
System Dynamics		
Multiagentensimulation	Sebastian	08.12.
Proxel-basierte Simulation		
Simulation von Personal	Christian	24.11.
Simulation von Produktionsprozessen	Günter	24.11.
Logistiksimulation		
Simulation von Supply-Chains		
Simulation in der Medizin	Robin	01.12.
Simulation mechatronischer Systeme		
Simulation biologischer / chemischer Prozesse		
Klimasimulation	Moritz	08.12.
Simulation im Verkehrs- und Transportwesen	Steffen, Marco	01.12., 17.11
Simulation in Bauwesen und Architektur	Bastian	17.11.

Themenvergabe #2

Thema	Wer ?	Wann ?
Simulation von Energiesystemen		
Simulation und Visualisierung		



FAKULTÄT FÜR
INFORMATIK

Fragen?

Das virtuelle Labor